



Eidgenössischer Armbrustschützenverband
Association Fédérale de tir à l'arbalète AFTA

GM Elite 30 m Zwischenfinal | Bericht

Embrach geht als Favorit in den Final

Am Zwischenfinal der Eidg. Gruppenmeisterschaft in Unterägeri sicherten sich die Embracher den Tagessieg. Die Vorjahressieger aus Schwarzenburg verpassten den Final überraschend.

Text: Sonja Müller

Bereits in der ersten Ablösung legte Christoph Carigiet den Erfolgsstein für den Sieg beim Zwischenfinal. Bei stets wechselnden Windbedingungen erreichte er 190 Punkte und lag hinter Sulgen und Oberengstringen auf dem dritten Platz. Die weiteren Favoriten lagen ebenfalls im vorderen Drittel der Rangliste.

„Es war zäch!“

Auch in der zweiten Ablösung erschwerte der Wind und die steigenden Temperaturen die Aufgabe der Armbrustschützen. Der Embracher Marcel Ochsner liess sich nicht beeindrucken und brachte sein Team mit 189 Punkten in Führung. Die Höngger blieben mit Roger Böni (188) den Kantonsrivalen auf den Fersen. Oberengstringen, Altstätten, Burgdorf und Zug hielten sich ebenfalls im Rennen um den Sieg.

An der Tabellenspitze änderte sich nach der dritten Runde nichts, lediglich Oberengstringen verlor einige Ränge. Samuel Bachmann brachte die Herisauer auf Finalkurs und auch Frutigen und Schwarzenburg drehten auf. Der Kampf um Platz 15 war eröffnet, viele Gruppen hatte noch die Chance, sich einen Finalplatz zu erkämpfen.

Final ohne Schwarzenburg

Während Embrach auch nach der zweitletzten Ablösung mit bereits acht Punkten Vorsprung an der Spitze lag, mussten die Schwarzenburger ihre Finalträume begraben. Max Guggisberg hatte einige Probleme und so mussten sich die Seriensieger auf Platz 35 durchreichen lassen. Frutigen und Höngg lagen weiter auf einem Podestplatz, während sich Thun, Herisau, Brestenegg-Ettiswil und Embrach zum den letzten finalberechtigten Platz stritten.

Rafael Bereuter schoss für Embrach aus, routiniert sicherte er seinem Team den Sieg am Zwischenfinal. Frutigen und Höngg komplettierten das Podest. Herisau und Brestenegg-Ettiswil schafften den Finaleinzug klar, während Thun und Embrach 2 noch abrutschten. Bürglen kann mit zwei Teams an den Final reisen.